

## **Wirtschaftsingenieure: Schlüsselakteure der modernen Arbeitswelt**

Wirtschaftsingenieure sind Schlüsselakteure, die Technik und Wirtschaft vereinen, und gestalten somit unsere Zukunft. Erfahren Sie mehr!

Die Rolle von Wirtschaftsingenieuren wird in der heutigen Berufswelt zunehmend entscheidend, da sie als Brückenbaumeister zwischen den Bereichen Technik und Wirtschaft fungieren. Mit einem wachsenden Bedarf an interdisziplinärem Wissen wird die Nachfrage nach diesen Fachleuten immer größer, insbesondere in einer Zeit, in der Unternehmen beste Ressourcen und Innovationen benötigen, um in Märkten wettbewerbsfähig zu bleiben.

Trotz des Eindrucks, dass es sich bei der Berufsbezeichnung des Wirtschaftsingenieurs um eine Art Kompromiss handeln könnte, ist dies weit gefehlt. Vielmehr handelt es sich um eine zielgerichtete Profession, die das technologische Wissen mit betriebswirtschaftlichem Verständnis kombiniert. Laut Prof. Jörg Lagemann von der FHNW sind Wirtschaftsingenieure nicht nur Problemlöser, sondern auch eine bedeutende Ressource in vielen Branchen. Ihre Vielseitigkeit und die Fähigkeit, Geschäftsprozesse zu optimieren und deren wirtschaftliche Auswirkungen zu analysieren, machen sie zu gefragten Fachkräften.

### **Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten**

In Unternehmen übernehmen Wirtschaftsingenieure Aufgaben in allen Bereichen des Wertschöpfungsprozesses. Sie sind ebenso

gut auf die Herausforderungen im Management vorbereitet wie in der Beratung. Die Vielseitigkeit ihrer Ausbildung eröffnet ihnen glänzende Karriereaussichten in verschiedenen Branchen, darunter Maschinenbau, Elektrotechnik und Serviceleistungen. Der Maschinenbau beispielsweise profitiert stark von ihrem Fachwissen, da Wirtschaftsingenieure dort für die Optimierung von Produktionsprozessen sowie die Kosten- und Qualitätssteigerung verantwortlich sind.

Ein weiterer maßgeblicher Bereich, in dem Wirtschaftsingenieure ihre Kompetenzen einbringen, ist die Logistik. Hier sind sie mit der Planung und Steuerung von Lieferketten betraut, wobei ihre Aufgabe darin besteht, den gesamten Prozess vom Rohstoff bis zum Endprodukt reibungslos zu gestalten. Dabei spielen moderne Technologien und Datenanalysen eine Rolle, um die Abläufe effektiver zu gestalten. Auch im Bauwesen sind sie gefragt: Sie leiten Projekte und berücksichtigen dabei technische, ökonomische und ökologische Aspekte.

## **Praktische Ausbildung für zukünftige Unternehmer**

Das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens in der Schweiz, das an Fachhochschulen wie der FHNW und OST angeboten wird, ist sehr praxisorientiert. Die Studierenden kommen bereits in frühen Semestern mit der Industrie in Kontakt, beispielsweise durch Praktika und Projektarbeiten. Prof. Urs Sonderegger von der OST hebt hervor, dass die Absolventen in Teams an realen Projekten arbeiten und somit direkt an der Umsetzung ihres theoretischen Wissens in der Praxis beteiligt sind. Das Curriculum umfasst eine breite Palette an Fächern, von Projektmanagement über Informatik bis hin zu Sozialwissenschaften, um die Studierenden umfassend vorzubereiten.

Besonders spannend wird es, wenn es um die digitale Transformation geht. Laut Prof. Lagemann spielt der

Wirtschaftsingenieur auch hier eine zentrale Rolle, indem er digitale Geschäftsmodelle entwickelt und dazu beiträgt, Unternehmen in die digitale Zukunft zu führen. Die Vertiefungsrichtung Digital Engineering an der FHNW zeigt die wachsenden Anforderungen an Fähigkeiten wie Internet of Things und Machine Learning auf. Diese Technologien sind entscheidend für die Weiterentwicklung vieler Branchen und erfordern einen kreativen und analytischen Ansatz.

## **Die Relevanz für die moderne Arbeitswelt**

Die wachsende Bedeutung von Wirtschaftsingenieuren in verschiedenen Sektoren spiegelt sich auch in einer dynamischen Arbeitsmarktlandschaft wider. Unternehmen erkennen zunehmend, dass die Kombination aus technischem Wissen und wirtschaftlichem Verständnis eine Schlüsselressource ist, um sich an sich verändernde Bedingungen anzupassen und Innovationen hervorzubringen. Die Tatsache, dass Wirtschaftsingenieure als unverzichtbare Akteure im Maschinenbau, in der Automobilindustrie und weit darüber hinaus gelten, unterstreicht ihre zentrale Rolle in der heutigen Arbeitswelt.

Diese Entwicklung ist nicht nur für die Wirtschaft von Bedeutung, sondern wirkt sich auch auf die Ausbildung und berufliche Vorbereitung junger Talente aus. Der interdisziplinäre Ansatz schafft eine neue Generation von Fachleuten, die in der Lage sind, Herausforderungen mit Kreativität und analytischem Denken zu begegnen und sich dabei sowohl auf technische als auch auf wirtschaftliche Aspekte zu konzentrieren. Die Fähigkeiten, die sie erwerben, sind entscheidend für die Gestaltung einer wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Zukunft.

## **Relevante Branchen und Berufsfelder**

Wirtschaftsingenieure finden sich in einer Vielzahl von Branchen, die ihre Fähigkeiten benötigen, um Schnittstellen zwischen Technologie und Wirtschaft zu optimieren. In der

Automobilindustrie beispielsweise spielen sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung effizienter Produktionsmethoden und der Integration neuer Technologien in bestehende Fertigungsprozesse. Die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und nachhaltigen Lösungen erfordert von Wirtschaftsingenieuren zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen erneuerbare Energien und umweltfreundliche Technologien.

Im Bauwesen übernehmen sie nicht nur die Planung und Durchführung von Bauprojekten, sondern berücksichtigen auch ökologische Aspekte und die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards. Durch den Einsatz innovativer Technologien wie Building Information Modeling (BIM) tragen sie zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung bei. Diese Vielseitigkeit macht Wirtschaftsingenieure zu wichtigen Akteuren in der Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

## **Berufsaussichten und Gehaltsperspektiven**

Die Berufsaussichten für Wirtschaftsingenieure sind besonders günstig. Laut einer Studie des Schweizerischen Nationalfonds sind Fachkräfte mit interdisziplinärem Wissen stark gefragt. Wirtschaftsingenieure schneiden in verschiedenen Bereichen gut ab, da sie oft in Führungspositionen aufsteigen oder als selbstständige Berater arbeiten. In der Schweiz beträgt das Einstiegsgehalt für Wirtschaftsingenieure durchschnittlich zwischen 70.000 und 85.000 Franken jährlich. Mit zunehmender Berufserfahrung kann das Gehalt auf bis zu 120.000 Franken oder mehr steigen, abhängig von der Branche und der Unternehmensgröße.

Die Ausbildung an Fachhochschulen ist auf die Marktbedürfnisse ausgerichtet, was Absolventen nicht nur auf technische und wirtschaftliche Herausforderungen vorbereitet, sondern sie auch befähigt, innovative Lösungen zu entwickeln, die Unternehmen in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld benötigen.

# Internationalisierung und Mobilität

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Wirtschaftsingenieurberufs ist die Internationalisierung. Viele Unternehmen operieren global und verlangen von ihren Mitarbeitern interkulturelle Kompetenzen und Sprachkenntnisse. Wirtschaftsingenieure, die Auslandserfahrungen oder ein Studium im Ausland vorweisen können, sind auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt. Die Fähigkeit, Projekte über Landesgrenzen hinweg zu managen und verschiedene kulturelle Perspektiven zu integrieren, ist in der heutigen globalisierten Wirtschaft von unschätzbarem Wert.

Zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten wie die Teilnahme an internationalen Konferenzen oder Fachmessen ermöglichen es Wirtschaftsingenieuren, ihr Netzwerk zu erweitern und sich über die neuesten Entwicklungen in ihrer Branche zu informieren. Solche Aktivitäten fördern nicht nur das persönliche Wachstum, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, für die sie arbeiten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**